



Kassenärztliche  
Bundesvereinigung

Körperschaft des öffentlichen Rechts

## ***Technische Anlage zu den Verträgen nach § 73b und § 73c SGB V mit der BIG Ge- sundheit***

*Technische Anlage*

Dezernat 6

Informationstechnik, Telematik und Telemedizin

Herbert-Lewin-Platz 2

D-10623 Berlin

Version 1.14

Datum 26.02.2009

## ÄNDERUNGSVERZEICHNIS

Version	Datum	Autor	Änderung	Begründung	Seite
1.14	26.02.2009	KBV	Benachrichtigungspostfächer	Anforderung Produktionsumgebung	6, 6
			Erläuterung alphanumerisch Schreibung Anrede	reine Auslegung zu strikt	8 9, 11
			Signatur durch Absender		7
1.13	26.11.2008	KBV	Verzeichnisstruktur auf dem ftp- Server für die BIG Gesundheit	Anforderung Produktionsumgebung	5
			Datentransfer zwischen den Mitgliedern der AG Vertragsko- ordinierung	Anforderung Produktionsumgebung	6
			Teilnahmeende Arzt ist nicht obligatorisch		10
			Teilnahmebeginn Patient ist achtstellig		11
			Teilnahmeende Patient ist achtstellig und nicht obligato- risch		11
1.12	19.11.2008	KBV	Vorkommen Arzt pro Arztver- zeichnis nur einmal		
			Dateinamen Datenarten 660 und 661 korrigiert	fehlerhaft wg. falscher Info in Richtlinie zum (KV-)DTA	
1.11	13.11.2008	KBV	Ausprägungen Anrede Arzt: Herr / Frau	sonst wird doch der Titel einge- tragen	
1.10	12.11.2008	KBV	Ersetzen von "KV (KBV)" durch "Mitglieder der AG Vertragsko- ordinierung"	Änderungen nach Treffen mit BIG am 12.11.2008	
			Transfer von der BIG Gesund- heit...: "Spätere Reklamatio- nen..." hinzugefügt		
			Dateien enthalten einen Spal- tenkopf mit Feldbezeichnungen		
			Anrede des Arztes ohne Prü- fung der Ausprägungen		
			Vorname des Arztes ist ein Mussfeld		
			"Titel" des Versicherten in "An- rede" geändert		
1.00	15.10.2008	KBV	neues Dokument (basierend auf einem alten Konzept zum Daten- austausch mit der Knappschaft im Rahmen des HZV)		

**INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1</b>	<b><u>EINLEITUNG</u></b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b><u>DATENTRANSFER</u></b>	<b>5</b>
2.1	Übertragungsmedium .....	5
2.2	Transfer von den Mitgliedern der AG Vertragskoordinierung zur BIG Gesundheit .....	5
2.3	Transfer von der BIG Gesundheit zu den Mitgliedern der AG Vertragskoordinierung.....	5
2.4	Transfer zwischen den Mitgliedern der AG Vertragskoordinierung .....	6
2.5	Benachrichtigungen.....	6
2.5.1	Bereitstellung und Eingangsbestätigung .....	6
2.5.2	Reklamationen.....	6
2.6	Fehlerhafte oder unvollständige Datenlieferungen .....	6
2.6.1	Transfer von den Mitgliedern der AG Vertragskoordinierung zur BIG Gesundheit.....	6
2.6.2	Transfer von der BIG Gesundheit zu den Mitgliedern der AG Vertragskoordinierung.....	6
2.7	Verschlüsselung der Daten .....	7
2.8	Sicherheit beim Transfer zwischen KV und KBV .....	7
2.9	Sicherheit beim Transfer zwischen KBV und BIG Gesundheit .....	7
<b>3</b>	<b><u>DATEIEN</u></b>	<b>7</b>
3.1	Dateiinhalte .....	7
3.2	Prüfung der Dateien .....	7
3.3	Allgemeine Formatbeschreibung .....	7
3.3.1	Zeichensatz .....	7
3.3.2	Spaltenkopf.....	8
3.3.3	Datensatz.....	8
3.4	Vertragsarztverzeichnisse § 73b und § 73c.....	8
3.4.1	Benennung der Datei.....	8
3.4.2	Schnittstellendefinition und Prüfungen .....	9
3.5	Liste der teilnehmenden Versicherten .....	10



3.5.1 Benennung der Datei.....	10
3.5.2 Schnittstellendefinition und Prüfungen .....	11
<b>4 ANHANG</b>	<b>13</b>
4.1 Literaturverzeichnis .....	13
4.2 Glossar .....	13

## 1 Einleitung

Die Arbeitsgemeinschaft Vertragskoordination, vertreten durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), hat mit der BIG Gesundheit Verträge nach § 73b SGB V (präventionsorientierte Hausarztzentrierte Versorgung [2]) und § 73c SGB V (Durchführung zusätzlicher Früherkennungsuntersuchungen im Rahmen der Kinder- und Jugendmedizin [1]) abgeschlossen.

Diese Verträge müssen um eine Technische Anlage zu den Datenschnittstellen und zum Datenaustausch ergänzt werden. Da die Austauschmodalitäten für beide Verträge (73b und 73c) dieselben sind, kann dieses Dokument für beide Verträge gelten.

## 2 Datentransfer

Im Rahmen des Vertrags für die Hausarztzentrierte Versorgung mit der BIG Gesundheit sind zwei Lieferwege berücksichtigt:

- von den Mitgliedern der AG Vertragskoordination (KVen bzw. KBV für die nicht an der AG teilnehmenden KVen) zur BIG Gesundheit
- von der BIG Gesundheit zu den Mitgliedern der AG Vertragskoordination

### 2.1 Übertragungsmedium

Die Mitglieder der AG Vertragskoordination und die BIG Gesundheit tauschen ihre verschlüsselten Daten jeweils über einen ftp-Server der KBV aus. Hierzu muss zwischen BIG und KBV ein sicherer VPN-Tunnel eingerichtet werden. Die dazu erforderliche Technologie wird von der KBV vorgegeben. Die KVen nutzen die bereits bestehende Infrastruktur.

### 2.2 Transfer von den Mitgliedern der AG Vertragskoordination zur BIG Gesundheit

Die Mitglieder der AG Vertragskoordination stellen die verschlüsselten Vertragsarztverzeichnisse in monatlichem Rhythmus jeweils bis zum 07. eines Monats in ihr jeweiliges Verzeichnis auf dem ftp-Server der KBV **/kvXY/big/eingabe**.

Die Datei wird automatisiert in ein Verzeichnis **/alle\_kven/big/ausgabe** gestellt, auf das die BIG über einen VPN-Tunnel Zugriff hat. Die BIG Gesundheit erhält von der KBV eine Bereitstellungsmail. Gleichzeitig mit der Bereitstellungsmail an die BIG Gesundheit erhält die liefernde KV von der KBV per Mail eine Eingangsbestätigung.

### 2.3 Transfer von der BIG Gesundheit zu den Mitgliedern der AG Vertragskoordination

Die BIG stellt die Listen der teilnehmenden Versicherten bis zum 15. des Monats nach Quartalsende in das Verzeichnis **/alle\_kven/big/eingabe** auf dem ftp-Server der KBV.

Die KBV sortiert die Dateien in die Verzeichnisse **/kvXY/big/ausgabe** und versendet an die KVen Bereitstellungsmails und an die BIG eine Mail zur Empfangsbestätigung.

## 2.4 Transfer zwischen den Mitgliedern der AG Vertragskoordination

Die Datenübermittlung zwischen den KVen und der KBV erfolgt nach dem KV-DTA.

## 2.5 Benachrichtigungen

### 2.5.1 Bereitstellung und Eingangsbestätigung

Für die Mails zur Bereitstellung und Eingangsbestätigung werden zwischen KVen und KBV die für den internen Datenaustausch bekannten Verwaltungspostfächer verwendet. Der Betreff enthält das Wort BIG (oder big).

Bereitstellungs- und Eingangsnachrichten für die BIG gehen an das von der BIG zur Verfügung gestellte Verwaltungspostfach.

### 2.5.2 Reklamationen

Für Reklamationen falscher Datenlieferungen stellen alle beteiligten Parteien genau eine E-mailadresse zur Verfügung. Bei der Emailadresse handelt es sich um ein Verwaltungspostfach o. ä., das **speziell** für den Datenaustausch mit der BIG eingerichtet wird. Es werden keine persönlichen Emailadressen und auch nicht die für den Datenaustausch zwischen KVen und KBV eingerichteten Verwaltungspostfächer verwendet.

Reklamationen an die BIG gehen ebenfalls an das von der BIG zur Verfügung gestellte Verwaltungspostfach.

## 2.6 Fehlerhafte oder unvollständige Datenlieferungen

Eine Datei ist fehlerhaft, wenn sie nicht die in 3.3, 3.4, 3.5 angegebenen Vorgaben erfüllt.

### 2.6.1 Transfer von den Mitgliedern der AG Vertragskoordination zur BIG Gesundheit

Die Daten werden bei der BIG geprüft und im Fehlerfall sofort, mindestens aber innerhalb von 5 Arbeitstagen direkt bei dem liefernden Mitglied der AG Vertragskoordination reklamiert. Spätere Reklamationen brauchen vom Absender nicht berücksichtigt zu werden.

Im Fall von berechtigten Reklamationen erfolgt eine Neulieferung der Daten innerhalb von 5 Arbeitstagen.

Daten fehlerhafter Dateien werden nicht verarbeitet.

### 2.6.2 Transfer von der BIG Gesundheit zu den Mitgliedern der AG Vertragskoordination

Die Daten werden von Mitgliedern der AG Vertragskoordination geprüft und im Fehlerfall sofort, mindestens aber innerhalb von 5 Arbeitstagen bei der BIG Gesundheit reklamiert.

Im Fall von berechtigten Reklamationen erfolgt eine Neulieferung der Daten innerhalb von 5 Arbeitstagen. Spätere Reklamationen brauchen vom Absender nicht berücksichtigt zu werden.

Daten fehlerhafter Dateien werden nicht verarbeitet.

## 2.7 Verschlüsselung der Daten

Die Daten werden mit dem auch im Datenträgeraustausch mit den Kassen (DTA) verwendeten Verfahren unter Verwendung des öffentlichen Schlüssels des jeweiligen Datenempfängers verschlüsselt und vom Absender signiert. Dazu stellen alle Vertragspartner ihre öffentlichen PKCS#7-Schlüssel zur Verfügung.

## 2.8 Sicherheit beim Transfer zwischen KV und KBV

Der Zugang der KV zum ftp-Server der KBV erfolgt über einen gesicherten VPN-Tunnel. Es sind daher keine zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen notwendig.

## 2.9 Sicherheit beim Transfer zwischen KBV und BIG Gesundheit

Der Zugang der BIG zum ftp-Server der KBV erfolgt über einen gesicherten VPN-Tunnel. Es sind daher keine zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen notwendig.

# 3 Dateien

## 3.1 Dateiinhalte

Die Vertragsarztverzeichnisse und die Listen der teilnehmenden Versicherten werden monatsweise bzw. quartalsweise verschickt. Dabei enthalten die Dateien historisiert sämtliche gültigen Daten, nicht nur die des jeweiligen Monats oder Quartals. So ist gewährleistet, dass mit den zuletzt gelieferten Datensätzen auch alle zurückliegende Zeiträume betrachtet werden können.

## 3.2 Prüfung der Dateien

Der Versender prüft seine Daten vor der Verschlüsselung auf Konformität mit den allgemeinen Anforderungen an das Datenformat (Trennzeichen, Zeilenende) und die Schnittstellenbeschreibung. Plausibilitäten ergeben sich aus den Schnittstellenbeschreibungen. Hierzu ist der Einsatz geeigneter Prüfprogramme sinnvoll.

## 3.3 Allgemeine Formatbeschreibung

Für alle auszutauschenden Dateien gelten die folgenden Anforderungen an Zeichensatz und die einzelnen Datensätze.

### 3.3.1 Zeichensatz

Als Zeichensatz wird ISO-8859-1 verwendet.

### 3.3.2 Spaltenkopf

Die Dateien enthalten zur besseren Lesbarkeit in der ersten Zeile einen Spaltenkopf mit den Feldbezeichnungen.

### 3.3.3 Datensatz

Für den Begriff alphanumerisch (AN) ist keine strenge Auslegung des Begriffs, der z. B. die Verwendung von Schrägstrichen, Bindestrichen, Leerzeichen, Punkten verhindert, notwendig, sondern eher hinderlich, da z. B. Telefonnummern durchaus mit "/" oder Leerzeichen gegliedert werden und der Doctor medicinae gängig als Dr. med. mit Leerzeichen zwischen Dr. und med. abgekürzt wird. Es sind also in der Regel druckbare Zeichen des verwendeten Zeichensatzes erlaubt.

Satzart	
Datensatz (in der Satzart)	
Übergabe in:	variabler Satzlänge
Trennzeichen:	mit „Carriage Return Line Feed“ (CRLF) zwischen den Datensätzen
Datenfeld (im Datensatz)	
Feldtyp:	vordefiniert
Trennzeichen:	Semikolon zwischen den einzelnen Datenfeldern
Feldlänge:	Angabe im Feld „Anzahl Zeichen“ gibt die maximale Feldlänge an; Leerstellen sind nicht aufzufüllen
Typ Feldlänge	F: Fixe Feldlänge V: Variable Feldlänge

Feldtyp	Kürzel	Beschreibung
Alphanumerisch	AN	Beliebiger Text aus Buchstaben, Ziffern und Sonderzeichen (Vorzeichen z. B. +/-) Ausnahme: Semikolon darf nicht verwendet werden, da es als Feldtrennzeichen fungiert Texterkennungszeichen: keines
Numerisch	N	Ziffern und Zahlen, ggf. mit Vorzeichen, jedoch weder Buchstaben noch Sonderzeichen
Datum	N	Jedes Datum wird im Format TTMMJJJJ angegeben

## 3.4 Vertragsarztverzeichnisse § 73b und § 73c

Da die Schnittstellen bisher identisch sind, werden sie hier zusammen beschrieben. Die Datenarten unterscheiden sich jedoch in ihrer Bezeichnung.

### 3.4.1 Benennung der Datei

Die Datenarten für die **Vertragsarztverzeichnisse** nach § 73b werden gemäß der KV-DTA-Richtlinie [1] für monatliche Datenlieferungen benannt. Da die Dateien pro Kalendermonat geliefert werden, ist jeweils der letzte Tag des Monats namensbestimmend:

#### **KVETTMJJ.DA**

KV: versendende KV (Schlüsseltabelle S\_KBV\_KV OID: 1.2.276.0.76.5.233 auf <http://www.kbv.de/keytabs/ita/schluesseltabellen.asp?>)

E: Fixwert

TT: Tag (zweistellig)

M: Monat (A – Januar... L – Dezember)

JJ: Jahr (zweistellig)

DA: Datenart 660 für den § 73b-Vertrag und 661 für § 73c-Vertrag

### Beispiele

03E31J08.660 ist das von der KV Bremen Anfang November zu versendete Vertragsarztverzeichnis zum §73b-Vertrag für Oktober 2008.

17E28B09.661 ist das von der KV Niedersachsen Anfang März zu versendende Vertragsarztverzeichnis zum §73c-Vertrag für Februar 2009.

### 3.4.2 Schnittstellendefinition und Prüfungen

Angestellte Ärzte werden mit der Betriebsstätte des niedergelassenen Arztes registriert. Sollte ein Arzt in mehreren Betriebsstätten tätig sein, wird nur **eine** angegeben z. B. diejenige, die den Tätigkeitsschwerpunkt bildet, oder diejenige der ersten Einschreibung des Arztes.

Fe Id-Nr	Bezeichnung	Anzahl Zeichen	Typ Feldlänge	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung	Prüfungen
1	LANR	9	F	N/ Muss	Lebenslange Arztnummer	- vorhanden - numerisch - Länge - keine doppelten Einträge bzgl. der ersten sieben Stellen der LANR
2	BSNR	9	F	N/ Muss	Betriebsstättennummer ("Hauptbetriebsstätte") ist ein Arzt in mehreren Betriebsstätten tätig, wird er nur mit <b>einer</b> Betriebsstätte (z. B. wo er die meiste Zeit arbeitet) gemeldet	- vorhanden - numerisch - Länge
3	Anrede		V	AN/ Muss	Anrede des Arztes Ausprägungen: {Herr, Frau} ohne Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen - Ausprägungen
4	Titel		V	AN/ Kann	Titel des Arztes	- alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen
5	Vorname		V	AN/ Muss	Vorname des Arztes	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen - evt. (maximale) Länge
6	Name		V	AN/ Muss	Name des Arztes	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen - evt. (maximale) Länge

Fe Id-Nr	Bezeichnung	Anzahl Zeichen	Typ Feldlänge	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung	Prüfungen
7	Straße, Hausnummer		V	AN/Muss	Straße und Hausnummer der Adresse der Betriebsstätte ("Hauptbetriebsstätte")	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen - evt. (maximale) Länge
8	PLZ	5	F	N/Muss	Postleitzahl der Adresse der Betriebsstätte	- vorhanden - numerisch - fünfstellig
9	Ort		V	AN/Muss	Ort der Betriebsstätte	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen - evt. (maximale) Länge
10	Telefonnummer		V	AN/Muss	Telefonnummer der Betriebsstätte ("Hauptbetriebsstätte")	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen - evt. (maximale) Länge
11	Faxnummer		V	AN/Muss	Faxnummer der Betriebsstätte ("Hauptbetriebsstätte")	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen - evt. (maximale) Länge
12	Emailadresse		V	AN/Muss	Emailadresse des Arztes	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen - evt. (maximale) Länge
13	Teilnahmebeginn	8	F	N/Muss	Format TTMMJJJJ	- vorhanden - numerisch - Format TTMMJJJJ
14	Teilnahmeende	8	F	N/Kann	Format TTMMJJJJ	falls vorhanden - numerisch - Format TTMMJJJJ - >= Teilnahmebeginn
15	Facharztanerkennung als		V	AN/Muss	AM: Allgemeinmedizin IM: hausärztlich tätiger Internist pA: praktischer Arzt KJM: Kinder- und Jugendmedizin	- genau ein Wert aus {AM, IM, pA, KJM}

### 3.5 Liste der teilnehmenden Versicherten

#### 3.5.1 Benennung der Datei

Die von der BIG an die KVen / KBV zu sendende **Liste der teilnehmenden Versicherten** werden gemäß der KV-DTA-Richtlinie [1] für quartalsweise Lieferungen benannt:

#### **KVEJJQ01.DA**

KV: empfangende KV (Schlüsseltabelle S\_KBV\_KV OID: 1.2.276.0.76.5.233 auf <http://www.kbv.de/keytabs/ita/schluesseltabellen.asp?>)

E: Fixwert

JJ: Jahr (zweistellig)

Q: Quartal (1, 2, 3, 4)

01: Anzahl enthaltener Quartale (fix)

DA: Datenart 662

**Beispiel**

71E08401.662 ist die für das 4. Quartal 2008 für die KV Bayerns generierte Liste der teilnehmenden Versicherten.

**3.5.2 Schnittstellendefinition und Prüfungen**

Fe Id-Nr	Bezeichnung	Anzahl Zeichen	Typ Feldlänge	Feldtyp	Inhalt bzw. Erläuterung	Prüfungen
1	LANR	9	F	N/ Muss	Lebenslange Arztnummer	- vorhanden - numerisch - Länge
2	BSNR	9	F	N/ Muss	Betriebsstättennummer ("Hauptbetriebsstätte")	- vorhanden - numerisch - Länge
3	Versichertennummer	10	F	AN/ Muss	Versichertennummer	- vorhanden - Typ - Länge
4	VKNR		V	AN/ Muss	Vertragskassennummer	- vorhanden - numerisch
5	IK	9	F	N/ Muss	Institutionskennzeichen	- vorhanden - numerisch - neunstellig
6	Geburtsdatum des Versicherten	8	F	N/ Muss	Datum im Format TTMMJJJJ	- vorhanden - numerisch - Format TTMMJJJJ
7	Anrede		V	AN/ Kann	Anrede Ausprägungen: {Herr, Frau} ohne Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung	- alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen
8	Name		V	N/ Muss	Nachname des Patienten	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen
9	Vorname		V	AN/ Muss	Vorname des Patienten	- vorhanden - alphanumerisch - keine Texterkennungszeichen
10	Teilnahmebeginn	8	F	N/ Muss	Datum im Format TTMMJJJJ	- vorhanden - numerisch - Format TTMMJJJJ
11	Teilnahmeende	8	F	N/ Kann	Datum im Format TTMMJJJJ	falls vorhanden - numerisch - Format TTMMJJJJ - >= Teilnahmebeginn



Fe Id- Nr .	Bezeich- nung	An- zahl Zei- chen	Typ Feld- länge	Feld- typ	Inhalt bzw. Erläuterung	Prüfungen
12	Erhe- bungs- bogen Präven- tions- status vorlie- gend für Zeitraum			AN?/ Kann	obsolet, da Präventionsbögen keinen Patientenbezug haben, Feld bleibt aber erhalten	unnötig

## 4 Anhang

### 4.1 Literaturverzeichnis

- [1] KBV: KV-DTA-Richtlinie, Richtlinie Datenaustausch V2.01
- [2] Vertrag zur präventionsorientierten Hausarztzentrierten Versorgung nach § 73b SGB V
- [3] Vertrag nach § 73c SGB V über die Durchführung zusätzlicher Früherkennungsuntersuchungen im Rahmen der Kinder- und Jugendmedizin

### 4.2 Glossar
